



SCHWÄBISCHER SCHULANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

142. Jahrgang	Mai 2025	Nr. 05
---------------	----------	--------

Inhaltsverzeichnis

AKTUELLES	3
DIE LINDENSCHULE MEMMINGEN IM JUBILÄUMSJAHR „STADT DER FREIHEITSRECHTE 2025“	3
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	5
AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG UND PERSONALFÜHRUNG DILLINGEN	5
AUSSCHREIBUNG EINER STELLE IN OE 4.9.2 (INKLUSION UND MULTIPROFESSIONELLE ZUSAMMENARBEIT) AN DER AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG UND PERSONALFÜHRUNG (ALP) DILLINGEN	5
AUSSCHREIBUNG EINER TEILABORDNUNG IN ORGANISATIONSEINHEIT 6.1 DER AN DER AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG UND PERSONALFÜHRUNG (ALP) DILLINGEN FÜR DEN BEREICH "FORTBILDUNGSANGEBOTE ZUR ASV"	8
AUSSCHREIBUNG EINER STELLE IN OE 3.8 (PERSONALENTWICKLUNG FÜR DEN BEREICH BERATUNG, FÜHRUNG, GESUNDHEIT) DER AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG UND PERSONALFÜHRUNG (ALP) DILLINGEN	10
STAATSINSTITUTE	13
AUSSCHREIBUNG EINER STELLE AM STAATSINSTITUT FÜR DIE AUSBILDUNG VON FÖRDERLEHRERN, ABT. II, IN FREISING	13
AUSSCHREIBUNG VON TEILABORDNUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE MIT KUNST (MITTELSCHULEN) AM STAATSINSTITUT FÜR DIE AUSBILDUNG VON FACHLEHRERN, ABTEILUNG I IN AUGSBURG	14
BERUFLICHE SCHULEN	15
AUSSCHREIBUNG EINER FUNKTIONSSTELLE AN DEN BERUFLICHEN SCHULEN WITTELSBACHER LAND	15
FÖRDERSCHULEN	16
AUSSCHREIBUNG DER STELLE EINES SONDERSCHULKONREKTORS BZW. EINER SONDERSCHULKONREKTORIN (M/W/D) DER BESOLDUNGSGRUPPE A15 IM BEREICH DER FÖRDERSCHULEN IN SCHWABEN.....	16
AUSSCHREIBUNG EINER SEMINARREKTORENSTELLE A 14 + AZ FÜR DAS STUDIENSEMINAR MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT EMOTIONALE UND SOZIALE ENTWICKLUNG	17
GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN	18
REKTORINNEN/REKTOREN (M/W/D) AN GRUND- UND MITTELSCHULEN	18
KONREKTORINNEN/KONREKTOREN (M/W/D) AN GRUND- UND MITTELSCHULEN	18
AUSSCHREIBUNG ZWEIER FACHBERATERSTELLEN FÜR UMWELTERZIEHUNG, KLIMASCHUTZ UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	21
ERNEUTE AUSSCHREIBUNG ZWEIER STELLEN ALS BERATERIN/BERATER MIGRATION (M/W/D) FÜR DIE MITTELSCHULE	21
AUSSCHREIBUNG EINER STELLE ALS FACHBERATUNG FÜR SPORT BEIM STAATLICHEN SCHULAMT IM LANDKREIS DILLINGEN A.D. DONAU	23

ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE	24
SCHULAUF SICHT	24
VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN	25
SCHULBEZOGENES VERFAHREN AN GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN	25
NICHTAMTLICHER TEIL.....	26
STELLENAUSSCHREIBUNG DER LEBENSHILFE AICHACH-FRIEDBERG	26

AKTUELLES

Die Lindenschule Memmingen im Jubiläumsjahr „Stadt der Freiheitsrechte 2025“

Im März jährte sich die Veröffentlichung der „Zwölf Artikel“, die von Memmingen aus den Weg in die Welt fanden und heute als erste Formulierung von Grund- und Menschenrechten in Europa gelten, zum 500. Mal. Aufständische Bauern forderten im Bauernkriegsjahr 1525 Freiheit, Menschenwürde und Gleichberechtigung. Im Rahmen der beinahe vierjährigen Vorbereitungen auf dieses Jubiläumsjahr waren auch die Memminger Stadtschulen dazu aufgerufen, sich zu beteiligen. Die Mittelschule Lindenschule beteiligte sich an den Feierlichkeiten gleich mit mehreren Aktionen.



Die 5. Klassen erstellten einen DigiWalk (digitale Stadtführung), der via QR – Codes eigenständig und kostenlos durchgeführt werden kann. Die 6. Klassen stellten ihre gewonnenen Erkenntnisse über geschichtliche Zusammenhänge des 16. Jahrhunderts in einem Erklärvideo dar. Gemeinsam mit einem Illustrator, finanziell unterstützt durch den Rotary Club Memmingen, wurden Schülerzeichnungen dieser Zeit in ein neues Motiv für das schon bestehende Memminger Wimmelbuch übernommen.

Das Wimmelbild wurde außerdem an Kindergärten, Grundschulen, die Stadtverwaltung und Restaurants zum Ausmalen für die jüngeren Gäste weitergegeben. Außerdem fand ein Briefmarkenwettbewerb statt. Die drei besten Freiheitssymbole wurden auf Jubiläumsbriefmarken gedruckt und tragen jetzt die Freiheit in die Welt. Den Schwerpunkt der Vorbereitungen bildete aber das Projekt „Freiheitsrechte reloaded“.



Jede Klasse befasste sich mit einem der Bauernartikel und übertrug diesen in die heutige Zeit mit Bezug auf die Lebenswelt der einzelnen Kinder. Die zwölf „neu gedachten“ Rechte der Schülerinnen und Schüler wurden dazu künstlerisch auf Plakaten gestaltet.

Im November dann der Höhepunkt: Wir wurden angefragt, ob die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse zum Festakt „500 Jahre Zwölf Artikel“ mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und dem Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder in der voll besetzten Martinskirche vorstellen möchten. Die Jugendlichen Besjana, Charlie, Ronja, Yll, Ceylin, Leonard und Saad (zwischen elf und 18 Jahre alt) stellten in Begleitung ihrer Lehrkräfte Franziska Raindl, Matthias Frankenberger und Konrektor Franz Overbeck ihre Artikel, verknüpft mit einem Beispiel aus ihrer Lebenswelt, vor knapp 1100 Zuhörern vor!



Die Memminger Freiheitsrechte „reloaded“

1. Jeder darf in der Gesellschaft mitbestimmen.
2. Jeder darf in Notlagen Unterstützung in Anspruch nehmen.
3. Jeder darf innerhalb der Regeln frei sein.
4. Jeder darf die Natur achtsam nutzen.
5. Jeder darf seine Grundbedürfnisse stillen.
6. Jeder darf für seine Arbeit gerecht entlohnt werden.
7. Jeder darf nach den gleichen Gesetzen und Rechten leben.
8. Jeder darf seinen gerechten Anteil zur Gemeinschaft beitragen.
9. Jeder darf sich auf gültige Gesetze verlassen.
10. Jeder darf Anspruch auf öffentliche Einrichtungen haben.
11. Jeder darf im Alter würdig leben.
12. Jeder darf sich auf die Würde des Menschen berufen.

Bilder: Winfried Schwarz
Text: Franz Overbeck

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG UND PERSONALFÜHRUNG DILLINGEN

Ausschreibung einer Stelle in OE 4.9.2 (Inklusion und multiprofessionelle Zusammenarbeit) an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum 1. September 2025 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Stelle in der Organisationseinheit

4.9.2 Inklusion und multiprofessionelle Zusammenarbeit

befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend und erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe 14 + AZ, sind für Beamtinnen und Beamte möglich.

Die Tätigkeit erfolgt in enger Abstimmung und Zusammenarbeit innerhalb der Organisationseinheit.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- oder Mittelschulen in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 14 sowie Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind. Voraussetzung ist eine mehrjährige Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „VE“ oder besser. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - o Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - o Unterrichtserfolg
 - o Zusammenarbeit
 - o Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- gute Kenntnisse von und einschlägige Erfahrungen mit Formen kooperativen und inklusiven Unterrichts sowie inklusiver Schulentwicklung, nachgewiesen z. B. durch die dienstliche Beurteilung bzw. entsprechende Tätigkeitsberichte
- Kenntnisse und/oder Erfahrungen mit einem oder mehreren sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und deren Berücksichtigung im gemeinsamen Unterricht aller Schularten, nachgewiesen z. B. durch den Besuch einschlägiger Fortbildungsveranstaltungen, die dienstliche Beurteilung oder entsprechende Tätigkeitsberichte
- Kenntnisse im Bereich Verhaltensauffälligkeiten und klinische Störungsbilder, nachgewiesen z. B. durch den Besuch einschlägiger Fortbildungen
- Erfahrungen teamorientierten und kooperativen Arbeitens mit schulischen und / oder außerschulischen Partnern im inklusiven Setting, nachgewiesen z. B. durch die dienstliche Beurteilung
- nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

Wünschenswert sind zudem:

- Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- Kenntnis aktueller Fachliteratur bzw. des aktuellen Forschungsstandes zur schulischen Inklusion
- Eigene Erfahrungen mit kollegialer Hospitation
- Eigene Erfahrungen mit Kollegialer Fallberatung und / oder mit Supervision
- Einblick in die Arbeit der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste der Förderschulen

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

Lehrkräfte, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung einschlägige Erfahrungen und Kenntnisse z. B. in Form von Veröffentlichungen oder einer aktiven Beteiligung an inklusiven Unterrichts- und Schulentwicklungsprozessen an der Schule o.ä. nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

Soweit danach mehrere Bewerberinnen und Bewerber weiter im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit), Evaluation von sowie ggf. Mitwirkung an Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen sowie Selbstlernkursen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in den Bereichen Inklusion und multiprofessionelle Zusammenarbeit für folgende Zielgruppen:

- Lehrkräfte aller Schularten
- Staatliche Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie Beratungslehrkräfte
- Schulleiterinnen und Schulleiter
- Profilschulen Inklusion (alle Schularten)
- Beauftragte für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung an Grund- und Mittelschulen (BiUSe) in den Schulamtsbezirken
- Seminarleitungen (GS/MS) sowie Seminarrektorinnen und Seminarrektoren als Beauftragte für die Zusatzaufgabe Inklusion in der Seminararbeit
- Ansprechpersonen für Inklusion in der Schulaufsicht und an Schulen
- Schulsozialpädagoginnen und Sozialpädagogen
- weiteres und sonstiges pädagogisches Personal der Schule

Die Stelle umfasst zudem die Zuständigkeit als Ansprechperson für das Startchancenprogramm zu inklusiven Themenstellungen (alle Schularten) innerhalb der ALP.

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten / der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem e-Learning-Kompetenzzentrum, der Stabsstelle

Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional und dem Kompetenzzentrum für Künstliche Intelligenz der ALP

- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Unter folgendem Link finden Sie Informationen zu den Arbeitszeitregelungen sowie den an der ALP Dillingen vorhandenen Möglichkeiten zur Tätigkeit im Home-Office: [Arbeiten an der ALP Dillingen](#)

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de.

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272) und das KMS Nr. II.5-BP4010.2/40/14 vom 27.03.2024).

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Datum der letzten Beförderung, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens V.8-BP4113.0/131/3 bis **spätestens 13. Mai 2025** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**
(alp@schulen.bayern.de)

sowie an

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Abteilung V, Referat V.8
(km.a5r8@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) **E-Mail** (mit verschlüsseltem Anhang) an ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Frau Schmitt (Tel.: 089/2186-1658) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylvia Gürtner
Ministerialrätin

Ausschreibung einer Teilabordnung in Organisationseinheit 6.1 der an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen für den Bereich "Fortbildungsangebote zur ASV"

Zum 1. September 2025 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Teilabordnung (ca. 50 %) in der Organisationseinheit

6.1: Fortbildungsangebote zur ASV

zunächst befristet auf zwei Jahre neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend.

Anforderungsprofil:

Bewerberinnen können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- oder Mittelschulen in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 13, für das Lehramt an Förderschulen oder Realschulen in den Besoldungsgruppen A 13 bis A 13 + AZ und mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien oder Beruflichen Schulen in den Besoldungsgruppen A 13 bis A 14 sowie Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis.

Ferner werden vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittliches Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - o Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - o Unterrichtserfolg
 - o Zusammenarbeit
 - o Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- vertiefte Kenntnisse in allen Bereichen der ASV, nachgewiesen z. B. durch entsprechende Tätigkeit als ASV-Multiplikator
- praktische Erfahrungen in der Beratung zur ASV, nachgewiesen z. B. durch eine Tätigkeit im User Help Desk (UHP)
- nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLF) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

Wünschenswert sind zudem:

- ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- Erfahrungen bei der Gestaltung von Selbstlernangeboten, z. B. im Moodle-Umfeld

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen

- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen im Zusammenhang mit der Qualifikation von Lehrkräften zur ASV, insbesondere zu den Themen:

- Organisation der Aus- und Weiterbildung von Multiplikatoren zur ASV und Leitenden Multiplikatoren zur ASV für alle Schularten
- Organisation, von Redaktionen zur Erstellung der ASV-Testschulen und Redaktionen zur ASV-Berichtsentwicklung
- Organisation, von eSessions zu allen Themenbereichen der ASV
- Konzeption, Neugestaltung und Pflege der Selbstlernkurse zur ASV

Unter folgendem Link finden Sie Informationen zu den Arbeitszeitregelungen sowie den an der ALP Dillingen vorhandenen Möglichkeiten zur Tätigkeit im Home-Office: [Arbeiten an der ALP Dillingen](#).

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de.

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272) und das KMS Nr. II.5-BP4010.2/40/14 vom 27.03.2024).

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Datum der letzten Beförderung, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens V.8-BP4113.0/131/1 bis **spätestens 21. Mai 2025** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**
(alp@schulen.bayern.de)

sowie an

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Abteilung V, Referat V.8
(km.a5r8@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) **E-Mail** (mit verschlüsseltem Anhang) an ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Frau Schmitt (Tel.: 089/2186-1658) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylvia Gürtner
Ministerialrätin

Ausschreibung einer Stelle in OE 3.8 (Personalentwicklung für den Bereich Beratung, Führung, Gesundheit) der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum 1. September 2025 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Teilabordnung (50 %) in der Organisationseinheit

3.8: Personalentwicklung

für den Bereich Beratung, Führung, Gesundheit – befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend und erfolgt im Rahmen einer Teilabordnung.

Anforderungsprofil:

Bewerberinnen können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 13, für das Lehramt an Förderschulen oder Realschulen in den Besoldungsgruppen A 13 bis A 13 + AZ und mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien oder Beruflichen Schulen in den Besoldungsgruppen A 13 bis A 15 sowie Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen mit erster Lehramtsprüfung im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt und mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Überdurchschnittliches Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - o Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - o Unterrichtserfolg
 - o Zusammenarbeit
 - o Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- Ausbildung im Bereich der Supervision sowie nachgewiesene mehrjährige Erfahrung im Bereich der Beratung von schulischen Führungskräften
- Ein Nachweis des Besuches von Fortbildungen zu organisationspsychologischen und/oder systemischen Fragestellungen
- Ein Nachweis von weitergehenden Qualifikationen und/oder Fortbildungen zur Gesundheitsförderung im schulischen Bereich
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung
- Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen

Wünschenswert ist zudem:

- eine weiterführende Qualifikation im Bereich Coaching

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Konzeption und Durchführung von Führungskräftefortbildungen zu den Themenbereichen Führungskompetenzen, Gesprächsführung (z. B. Personalentwicklungsgespräche), Teamentwicklung, Gesundheitsmanagement etc.
- Fortbildung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen (mit Supervisionsausbildung) im Bereich Coaching sowie im Bereich Konfliktmanagement für schulische Führungskräfte
- Koordination und Betreuung der Supervisorinnen und Supervisoren bei der Tätigkeit im Rahmen des Einsatzes in Aus- und Fortbildung von Führungskräften (Module A, B, C)
- Durchführung und Weiterentwicklung von Assessment-Lehrgängen zur Orientierung für künftige Führungskräfte (in Zusammenarbeit mit OE 3.9)
- Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung von Schulleitungstagungen, z. B. des Bamberger Schulleitungs-Symposiums
- Umgang mit Krisen und Gewalt an Schulen/ gegen schulisches Personal als Führungsaufgabe

Betreuung ausgebildeter Gruppen:

- Supervisorinnen und Supervisoren/Coaches in Lehrgängen für schulische Führungskräfte

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem e-Learning-Kompetenzzentrum, der Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional und dem Kompetenzzentrum für Künstliche Intelligenz der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)

- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Unter folgendem Link finden Sie Informationen zu den Arbeitszeitregelungen sowie den an der ALP Dillingen vorhandenen Möglichkeiten zur Tätigkeit im Home-Office: [Arbeiten an der ALP Dillingen](#).

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de.

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272) und das KMS Nr. II.5-BP4010.2/40/14 vom 27.03.2024).

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Datum der letzten Beförderung, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens V.8-BP4113.0/140/1 bis **spätestens 23. Mai 2025** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**
(alp@schulen.bayern.de)

sowie an

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Abteilung V, Referat V.8
(km.a5r8@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) **E-Mail** (mit verschlüsseltem Anhang) an ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr Regenfuß (Tel.: 089/2186-1895) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylvia Gürtner
Ministerialrätin

STAATSinSTITUTE

Ausschreibung einer Stelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising, ist zum Schuljahr 2025/2026 eine Planstelle (A13) zu besetzen:

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn der Förderlehrkräfte (1. Phase). Die dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Einstellungsprüfung gilt.

Es können sich Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder Haupt- bzw. Mittelschulen
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst
- nachgewiesene Erfahrungen in der Förderlehrer- bzw. Lehrerausbildung oder der Lehrerfort- und -weiterbildung

Erwünscht sind weiterhin:

- Unterrichtserfahrung und vertiefte Kenntnisse im Bereich der Erziehungswissenschaften insbesondere im Bereich der Psychologie
- Mehrjährige Unterrichtserfahrung insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Erfahrungen in der Beratung von Studierenden und der Kooperation mit Förderlehrkräften
- Erfahrung mit inhaltlichen und organisatorischen Konzeptentwicklungsprozessen

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Sollten mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **23.05.2025** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Gisela Stückl
Ministerialrätin

Ausschreibung von Teilabordnungen für Lehrkräfte mit Kunst (Mittelschulen) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abteilung I in Augsburg

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abteilung I in Augsburg, suchen wir für das Studienjahr 2026/2027 bzw. 2027/28 Lehrkräfte (m/w/d) aus dem Bereich der Mittelschule für das Fach Kunst im Rahmen einer Teilabordnung. Insgesamt können bis zu 23 Unterrichtsstunden vergeben werden.

In der Abteilung I des Staatsinstituts wird die fachliche sowie pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrerinnen und Fachlehrer in der musisch-technischen Fachrichtung vermittelt. Dies umfasst die Fächer Werken/Technik, Informationstechnik, Kunst und Sport. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung anerkannt wird. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite. (<http://www.fachlehrer.org/>).

Anforderungsprofil der Stelle:

- Unterricht in allen Lerninhalten des Faches Kunst, einschließlich Kunstgeschichte, Werkanalyse, bildnerische Praxis (Farbe, Grafik und Raum), Darstellendes Spiel, visuelle Kommunikation und Umweltgestaltung.
- Die Bereitschaft, auch Unterricht im Fach Deutsch zu übernehmen, ist erwünscht.

Qualifikationen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Haupt- bzw. Mittelschulen
- Überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung
- Mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst
- Vertiefte Kenntnisse in den zu unterrichtenden Fächern und ein hohes Maß an Engagement
- Eigene bildnerisch-gestalterische Tätigkeit
- Gute Kenntnisse auch in digitalen Gestaltungsformen

Wünschenswerte Erfahrungen:

- Erfahrungen in der Lehrerausbildung oder in der Lehrerfort- und -weiterbildung
- Fachliche und methodisch-didaktische Erfahrungen im Unterrichts- bzw. Didaktikfach Kunst

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf, Sie kennenzulernen.

Für Fragen steht Ihnen die Fachabteilung unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Telefon 0821 242279 0 | www.fachlehrer.org | info@fachlehrer.org

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger einzureichen:

**Staatsinstitut Augsburg
Ausbildung zur Fachlehrkraft
Abteilung 1
Henisiusstraße 1
86152 Augsburg**

Bitte senden Sie eine Kopie Ihrer Bewerbung an die Regierung von Schwaben:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 – Schulen
SG 40.2, Frau RSDin Simone Eberl
Fronhof 10
86152 Augsburg**

BERUFLICHE SCHULEN

Ausschreibung einer Funktionsstelle an den Beruflichen Schulen Wittelsbacher Land

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der Beruflichen Schulen Wittelsbacher Land folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/Mitarbeiterin (m/w/d) in der Schulleitung

Die Beruflichen Schulen Wittelsbacher Land bestehen aus der Berufsschule Aichach-Friedberg, der Berufsfachschule für Kinderpflege Aichach-Friedberg, der Fachakademie für Sozialpädagogik Aichach, der Wirtschaftsschule Aichach und der Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik in Friedberg.

Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2024/2025 insgesamt 1149 Teilzeitschülerinnen und Teilzeitschüler sowie 255 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler. Die Fachakademie besuchen 50 Studierende, die Berufsfachschule für Kinderpflege 93 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler sowie 41 Teilzeitschülerinnen und Teilzeitschüler, die Fachschule 39 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler und die Wirtschaftsschule 61 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler.

Zentrale Aufgabenbereiche der ausgebrachten Mitarbeiterstelle sind:

- Federführende Mitarbeit bei der amtlichen Statistik und der laufenden Pflege der Daten in der Amtlichen Schulverwaltung (ASV)
- Mitarbeit bei der Einführung und Verwaltung des Notenprogramms (Neo) in ASV, bei Zeugnisdruck und bei der Ausgabe von Bescheinigungen
- Betreuung und Pflege der in der Schulverwaltung und im Unterrichtsbetrieb eingesetzten IT-Programme
- Mitwirkung bei der Erstellung von Stunden- und Vertretungsplänen, z. B. mit Untis bzw. WebUntis
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von schulischen Veranstaltungen
- Mitwirkung bei der Erstellung von Statistiken im laufenden Schulbetrieb

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einer für die Schule geeigneten beruflichen Fachrichtung
- gute Examensnoten
- ausgeprägte Kenntnisse im Bereich der Stunden- und Vertretungsplanung (z. B. mit Untis)
- vertiefte Kenntnisse im Umgang mit ASV

Überfachliche Qualifikationen:

- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller und organisatorischer Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen, insbesondere im Bereich der Digitalisierung
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur lösungsorientierten Arbeit im Team
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Fundierte IT-Kenntnisse – speziell im Hinblick auf aktuelle schulische Erfordernisse (Einsatz von KI)
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A15 ausgebracht. Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte bzw. Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayerns in Betracht. Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen vom 30. Mai 2016 müssen erfüllt sein.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsstelleninhaber/die künftige Funktionsstelleninhaberin (m/w/d) seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

FÖRDERSCHULEN

Ausschreibung der Stelle eines Sonderschulkonrektors bzw. einer Sonderschulkonrektorin (m/w/d) der Besoldungsgruppe A15 im Bereich der Förderschulen in Schwaben

An der Franziskussschule, Sonderpädagogisches Förderzentrum in Gersthofen ist die Stelle einer ersten Sonderschulkonrektorin bzw. eines ersten Sonderschulrektors der Besoldungsgruppe A 15 zu besetzen.

Schüler	Klassenzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe
226	21	SokRin / SokR	A 15

Die Lehrkraft soll über eine hohe fachliche Qualifikation und langjährige Erfahrung in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und sozial-emotionale Entwicklung verfügen. Weitere Voraussetzungen sind Team- und Organisationsfähigkeit, Beratungskompetenz und Kontaktfreude. Erwartet wird eine teamfähige und flexible Führungspersönlichkeit mit Leitungserfahrung, die bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Weiterentwicklung sonderpädagogischer Förderung am Sonderpädagogischen Förderzentrum und in der Kooperation mit der allgemeinen Schule einzusetzen. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Lehreraus- und -fortbildung.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsstelleninhaber bzw. die künftige Funktionsstelleninhaberin (m/w/d) seine bzw. ihre Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Ausschreibung einer Seminarrektorenstelle A 14 + AZ für das Studienseminar mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

An der Frère-Roger-Schule, privates Förderzentrum für emotionale und soziale Entwicklung in Augsburg, ist die Stelle eines Seminarrektors bzw. einer Seminarrektorin (m/w/d) des Studienseminars mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung zu besetzen.

Als Bewerber kommen Studienrätinnen bzw. Studienräte (m/w/d) im Förderschuldienst in Frage, die

- das Studium der Verhaltensgestörtenpädagogik absolviert haben
- in der letzten dienstlichen Beurteilung die notwendige Verwendungseignung aufweisen und
- besondere schulpraktische und schultheoretische Befähigungen, vor allem in Unterricht und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung nachweisen können sowie
- vertiefte Erfahrungen in der Lehreraus- und -fortbildung und im Prüfungsgeschehen besitzen.

Die Bewerberinnen bzw. Bewerber (m/w/d) sollen über Organisationstalent, Führungskompetenz, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit verfügen und in der Lage sein, die Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer auf die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsstelleninhaber bzw. die künftige Funktionsstelleninhaberin (m/w/d) seine bzw. ihre Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN

Rektorinnen/Rektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

- Staatliches Schulamt im Landkreis Neu-Ulm
Hermann-Köhl-Grundschule Pfaffenhofen a.d.Roth [Schul-Nr. 8415]
Hermann-Köhl-Mittelschule Pfaffenhofen a.d.Roth [Schul-Nr. 8762]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 + AZ | Schülerzahl: 405 | Klassenzahl: 18
Hinweis:
Die Schule verfügt über 13 Klassen in der Grundschule und 5 Klassen in der Mittelschule und hat eine Außenstelle.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Ostallgäu
Grundschule Ronsberg [Schul-Nr. 8840]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13 + AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 80 | Klassenzahl: 4
Hinweis:
Die Grundschule Ronsberg ist eine Grundschule mit dem Profil Flexible Grundschule.
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

¹⁾ Amtszulage 249,15 €

Konrektorinnen/Konrektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

- Staatliches Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg
Grundschule Friedberg-Süd [Schul-Nr. 8589]
KR/KRin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 305 | Klassenzahl: 13
Hinweis:
Die Grundschule Friedberg-Süd besitzt das Profil „Sport Grundschule“ und das Profil „Musikbegeisterte Grundschule“. Kenntnisse in diesen Bereichen sind wünschenswert.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Neu-Ulm
Karl-Salzmann-Mittelschule Neu-Ulm-Pfuhl [Schul-Nr. 8764]
KR/KRin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13 + AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 225 | Klassenzahl: 13
Hinweise:
Die Karl-Salzmann-Mittelschule Neu-Ulm-Pfuhl verfügt über 13 Klassen, davon vier M-Klassen und zwei Deutschklassen.
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Oberallgäu
Grundschule Stein i.Allgäu [Schul-Nr. 8951]
KR/KRin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 187 | Klassenzahl: 8
- Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
Fröbel-Grundschule Augsburg-Haunstetten [Schul-Nr. 8536]
KR/KRin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 283 | Klassenzahl: 13
- Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
Grundschule Augsburg-Oberhausen-Mitte [Schul-Nr. 8516]
KR/KRin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ²⁾ | Schülerzahl: 436 | Klassenzahl: 20
- Staatliches Schulamt in der Stadt Kempten
Grundschule Kempten (Allgäu) auf dem Lindenberg [Schul-Nr. 8569]
KR/KRin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 230 | Klassenzahl: 11
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

¹⁾ Amtszulage 249,15 € | ²⁾ Amtszulage 321,72 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Montag, 26.05.2025
Mittwoch, 28.05.2025
Mittwoch, 04.06.2025

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)

1. Sie werden gebeten folgende **Bewerbungsunterlagen** auf dem Dienstweg einzureichen:
 - Formblatt „[Bewerbung um eine Funktionsstelle](#)“ (1-fach)
 - Kopie der letzten beiden dienstlichen Beurteilungen (1-fach)
 - Portfolio (1-fach)Bitte verzichten Sie dabei auf Bewerbungsmappen, Kunststoffhefter, Prospekthüllen etc.
2. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) **des Freistaats Bayern in Betracht**.
3. Von den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) erwarten wir, dass sie die erforderlichen **EDV-Kenntnisse** besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
4. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke ([KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489](#)) wird hingewiesen.
5. Für **Funktionsstellen an einer Grundschule** können sich Lehrkräfte (m/w/d) der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für **Funktionsstellen an einer Mittelschule** gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
6. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine **Angehörige oder ein Angehöriger** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
7. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungstunden abgegolten werden, **spätestens ein Jahr nach der Ernennung** nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
8. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
9. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
10. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
11. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, **nicht in unmittelbarer Konkurrenz** zu werten.
12. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch **nach wiederholter Ausschreibung** keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint. Bei einer erneuten Ausschreibung können sich auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben.

Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

13. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber (m/w/d) zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, **wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauffolgenden Schuljahr noch gesichert ist.**
14. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter (m/w/d) ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder **in unmittelbarer Umgebung** nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
15. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft (m/w/d) bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
16. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d) für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen.

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Ausschreibung zweier Fachberaterstellen für Umwelterziehung, Klimaschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung

1. Beim **Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg** ist eine **Fachberaterstelle für Umwelterziehung, Klimaschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung** zum 01.08.2025 zu besetzen.
2. Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg** ist die **Fachberaterstelle für Umwelterziehung, Klimaschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung** zum 01.08.2025 zu besetzen.

Die Fachberaterstelle umfasst folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Unterstützung der Schulen bei fächerübergreifenden Projekten.
- Beratung der Schulen bei der Gestaltung der Schulumgebung.
- Erstellung von Übersichten über Unterrichtsmaterialien.
- Kenntnisse im EDV-Bereich sind erwünscht.
- Vorerfahrungen im Bereich Umwelterziehung, Klimaschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung sind erwünscht.

Es können sich Lehrkräfte aus dem Bereich der Grund- und Mittelschule bewerben.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBl. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter (m/w/d) oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter (m/w/d) können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, eine Kopie der letzten beiden dienstlichen Beurteilungen (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Montag, 26.05.2025
Mittwoch, 28.05.2025
Mittwoch, 04.06.2025

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Erneute Ausschreibung zweier Stellen als Beraterin/Berater Migration (m/w/d) für die Mittelschule

1. Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm** ist die Stelle der Beraterin bzw. des Beraters Migration (m/w/d) für die Mittelschule zum 01.08.2025 zu besetzen.
2. Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Augsburg** ist die Stelle der Beraterin bzw. des Beraters Migration (m/w/d) für die Mittelschule zum 01.08.2025 zu besetzen.

Bewerben können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit unbefristeten Verträgen an Mittelschulen. Die Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache bzw. eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern

mit Migrationsgeschichte sowie ggf. die Ausbildung im Erweiterungsfach Islamische Religionslehre oder eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen sind Voraussetzung für die Bewerbung.

Die Beraterin bzw. der Berater (m/w/d) erhält für diese Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1995 (KWMBI I S. 136).

Aufgaben des Beraters bzw. der Beraterin Migration (m/w/d)

Die Aufgaben des Beraters/ der Beraterin Migration (m/w/d) sind in der Dienstanweisung für die Beraterinnen und Berater Migration an Grund-/Haupt-/Mittelschulen formuliert (Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011 Nr. IV.2- 5 S 7400 – 4b.40810, veröffentlicht im KWMBI Nr. 12/2011 S. 119).

Die Stelle umfasst folgende Aufgaben:

- Beratung der Lehrkräfte, die in den Deutschfördermaßnahmen eingesetzt sind, wie sie im KMS IV.2 – 5S 7400.9 –4. 14513 vom 03.03.2009 festgelegt sind
- didaktische und methodische Beratung bei der Umsetzung des Lehrplans Deutsch als Zweitsprache und der Fördermaßnahmen
- Beratung in den Bereichen Deutschklassen, Alphabetisierung und Deutsches Sprachdiplom (DSD)
- Beratung bei der Entwicklung von Konzepten zum gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern deutscher und nichtdeutscher Muttersprache
- Information über Möglichkeiten der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte an Mittelschulen
- Beratung bei Sprachstandserhebungen an Schulen
- Kooperation mit den Staatlichen Schulämtern und der Regierung in allen fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten des Unterrichts für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte
- Mitwirkung bei Dienstbesprechungen auf Schulamts- und Regierungsebene
- Mitwirkung bei Fortbildungen
- Information über Lehr- und Lernmittel, einschließlich Lernsoftware
- Beratung der Lehrkräfte bei der Umsetzung der interkulturellen Bildung und Erziehung
- Information über Projekte, Vereine, Ansprechpartner etc. in der Region (Vernetzung)
- Unterstützung bei der Elternarbeit
- Bei Bedarf und entsprechender Qualifikation Beratung von Lehrkräften, die im Islamischen Unterricht eingesetzt sind

Schulleiterinnen und Schulleiter (m/w/d) oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter (m/w/d) können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, eine Kopie der letzten beiden dienstlichen Beurteilungen (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Montag, 26.05.2025
Mittwoch, 28.05.2025
Mittwoch, 04.06.2025

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Ausschreibung einer Stelle als Fachberatung für Sport beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Dillingen a.d. Donau

Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Dillingen a.d. Donau** ist eine **Fachberaterstelle für Sport (Mittelschule)** zum 01.08.2025 zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich Lehrkräfte (m/w/d) mit dem Lehramt an Mittelschulen oder Fachlehrkräfte (m/w/d) an Grundschulen und Mittelschulen, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligt haben, bewerben.

Die Fachberatertätigkeit beinhaltet die Beratung, Betreuung und Fortbildung von Lehrkräften, die das Fach Sport unterrichten. Darüber hinaus wird eine aktive Mitarbeit im Arbeitskreis „Sport in Schule und Verein“ erwartet.

Um die Fachberaterstelle können sich Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen oder Volksschulen in den Besoldungsgruppen A12, A12+AZ oder A13 oder Fachlehrkräfte, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligt haben, bewerben. Zudem müssen Fachlehrkräfte eine aktuelle Verwendungseignung für die Fachberatung „Sport“ aufweisen.

Für ihre Tätigkeit erhalten die Fachlehrkräfte der Besoldungsgruppe A10 nach Bewährung eine Amtszulage nach Fußnote 1, Spiegelstrich 1, Alternative 2 der Anlage 1 zum Bayerischen Besoldungsgesetz (BayBesG). Fachlehrkräfte der Besoldungsgruppe A11 erhalten nach Bewährung eine Amtszulage nach Fußnote 2, Spiegelstrich 1, Alternative 2 der Anlage 1 zum Bayerischen Besoldungsgesetz (BayBesG).

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter (m/w/d) oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter (m/w/d) können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, eine Kopie der letzten beiden dienstlichen Beurteilungen (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Montag, 26.05.2025
Mittwoch, 28.05.2025
Mittwoch, 04.06.2025

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

- Oberfranken: https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/oberfraenkischer_schulanzeiger/index.html
- Mittelfranken: [Mittelfränkischer Schulanzeiger - Regierung von Mittelfranken \(bayern.de\)](#)
- Unterfranken [Amtlicher Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken - Regierung von Unterfranken \(bayern.de\)](#)
- Oberpfalz [Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberpfalz - Regierung der Oberpfalz \(bayern.de\)](#)
- Oberbayern: [Oberbayerischer Schulanzeiger - Regierung von Oberbayern](#)
- Niederbayern: [Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Niederbayern - Regierung von Niederbayern](#)

SCHULAUFSICHT

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

ausschließlich das Bayerische Ministerialblatt (BayMBI).

Das BayMBI wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkuendung.bayern.de verfügbar.

Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festgelegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin/ Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

Schulbezogenes Verfahren an Grundschulen und Mittelschulen

Für das Schuljahr 2025/26 werden für einige freie Lehrerstellen Versetzungen und Neueinstellungen im Bereich des Lehramts Grundschulen und Mittelschulen schulbezogen unter Beteiligung der Schulleitung vorgenommen. Ziel dieser Maßnahme ist es, durch die Beteiligung der Schulen bei Personalzuweisungen die Voraussetzungen zur Gestaltung eines Schulprofils zu verbessern. Das geht jedoch nur in den Fällen, in denen bereits jetzt sicher ist, dass an der Schule zum Schuljahr 2025/26 durch steigende Klassenzahl bzw. durch Abgang von Lehrkräften ein Personalbedarf entsteht. Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der aktuellen Klassenbildungssituation.

Es können sich sowohl Versetzungsbewerberinnen und Versetzungsbewerber (m/w/d) als auch Neueinstellungsbewerberinnen und Neueinstellungsbewerber (m/w/d) auf dieselbe ausgeschriebene Stelle bewerben.

Für die Maßnahme gilt folgendes Verfahren:

1. Das zuständige Staatliche Schulamt und die Schulleitungen prüfen, an welcher Schule zum Schuljahr 2025/26 ein gesicherter Lehrerberuf besteht.
2. Die Schulleitung erarbeitet in Absprache mit dem zuständigen Staatlichen Schulamt eine Beschreibung der zu besetzenden Stelle und meldet diese mittels eines Online-Formulars, das im Internetauftritt der Regierung von Schwaben vom 26.05.2025 bis zum 25.06.2025 unter „Schulbezogenes Verfahren an Grundschulen und Mittelschulen“ hinterlegt ist.
3. Nach der Stellungnahme des zuständigen Staatlichen Schulamts werden die freien Stellen im Internetauftritt der Regierung von Schwaben für eine Woche (30.06.2025 bis 06.07.2025) unter „Schulbezogenes Verfahren an Grundschulen und Mittelschulen“ veröffentlicht.
4. In diesem Zeitraum können sich interessierte Grundschul-, Mittelschul- sowie Volksschullehrkräfte mittels eines Online-Formulars bewerben. Voraussetzung ist allerdings eine Beschäftigung bzw. Neueinstellung im Regierungsbezirk Schwaben.
5. Die gesammelten Bewerbungen werden ab dem 08.07.2025 durch die Regierung von Schwaben an das zuständige Staatliche Schulamt sowie die ausschreibende Schule weitergeleitet.
6. Die ausschreibende Schule erarbeitet einen Besetzungsvorschlag. Wesentliches Kriterium einer Reihung ist die bestmögliche Abdeckung des in der Stellenausschreibung definierten Anforderungsprofils. Der Schulleitung wird empfohlen, mit den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) Kontakt aufzunehmen und sich im Gespräch ein abschließendes Bild zu machen.
7. Wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt, gilt:
 - *Lehrkräfte haben Vorrang, die ihre Bewerbung mit Familienzusammenführung begründen können.*
 - *Versetzungsbewerberinnen und Versetzungsbewerber (m/w/d) sind Neueinstellungsbewerberinnen und Neueinstellungsbewerber (m/w/d) vorzuziehen.*
 - *Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) haben Vorrang.*Geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) wird für ein Bewerbungsgespräch Fahrtkostenerstattung gem. Art. 5 Abs.1 BayRKG bzw. Wegstreckenentschädigung gem. Art. 6 Abs. 6 BayRKG zugesagt. Die Schulleitung wird gebeten, die Reise zum Vorstellungsgespräch anzuordnen.
8. Die Schulleitung legt dem zuständigen Staatlichen Schulamt bis spätestens 16.07.2025 einen gereihten und entsprechend begründeten Besetzungsvorschlag sowie das unterschriebene Formblatt „Erklärung der Beschäftigungsabsicht“ vor. Diese Unterlagen übermittelt das Staatliche Schulamt der Regierung von Schwaben zum Vollzug bis spätestens 17.07.2025, soweit das Staatliche Schulamt nicht selbst für die Versetzung zuständig ist. Bestehen erhebliche Bedenken gegen den Vorschlag, ist mit der Schulleitung Rücksprache zu nehmen.

Weitere bzw. aktualisierte Informationen erhalten Sie im Internetauftritt der Regierung von Schwaben unter dem Punkt „Schulbezogenes Verfahren an Grundschulen und Mittelschulen“.

Bitte beachten Sie folgende Terminalschiene:

26.05.2025 bis 25.06.2025	Veröffentlichung des Ausschreibungsformulars
30.06.2025 bis 06.07.2025	Veröffentlichung der freien Stellen
bis 16.07.2025	Rückmeldung der Reihung der Schulleitungen an das zuständige Staatliche Schulamt

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

NICHTAMTLICHER TEIL

Stellenausschreibung der Lebenshilfe Aichach-Friedberg

Das private Förderzentrum Elisabethschule, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Aichach umfasst die Schulvorbereitende Einrichtung, die Grund-, Mittel- und Berufsschulstufe sowie vier Partnerklassen. Der Schule wurde im Jahr 2015 vom Staatsministerium das „Schulprofil Inklusion“ verliehen.

Der Unterricht erfolgt nach dem amtlichen Lehrplan Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Träger des Förderzentrums ist die Lebenshilfe Aichach-Friedberg.

Im laufenden Schuljahr besuchen rund 150 Schülerinnen und Schüler in 17 Klassen das Förderzentrum. Davon werden 4 Klassen als sog. Partnerklassen geführt. Hinzu kommen 4 SVE-Gruppen.

Für das Förderzentrum Elisabethschule Aichach suchen wir zum 01.08.2025 zu besetzen

eine Sonderschulkonrektorin oder einen Sonderschulkonrektor (m/w/d) (BesGr. A15).

Wir wünschen uns:

- Kooperativen Führungsstil, Organisations- und Teamfähigkeit, Belastbarkeit
- Herausragende fachliche, pädagogische und kommunikative Fähigkeiten
- Interdisziplinäre Grundhaltung und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Heilpädagogischen Tagesstätte und dem Kinderhaus sowie den sonstigen Einrichtungen des Trägers
- Erfahrung im Unterricht in möglichst vielen Förderstufen eines Förderzentrums und im MSD
- Offenheit für Kooperationen mit anderen Schulen unter dem Aspekt der Inklusion
- Weiterentwicklung unserer „Inklusiven Schule“
- Beratungskompetenz im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Eltern
- Solidarität und Loyalität gegenüber dem privaten Träger, seinen Grundsätzen und seinem Leitbild

Wir bieten Ihnen:

- eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- ein kompetentes, engagiertes und erfahrenes Leitungsteam
- ein angenehmes, kollegiales Umfeld
- fachliche Fort- und Weiterbildung

Staatliches Personal kann dem privaten Träger zugeordnet werden. Die Besoldung erfolgt durch den Freistaat Bayern, sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens **06.06.2025** an die

Lebenshilfe Aichach-Friedberg
St.-Elisabeth-Str. 1
86551 Aichach

oder per Email an: bewerbung@lebenshilfe-aicfdb.de

Bitte senden Sie eine Kopie Ihrer Bewerbung an die Regierung von Schwaben:

Regierung von Schwaben
Bereich 4 – Schulen
SG 41, Frau Ltd. RSDin Claudia Thoma
Fronhof 10
86152 Augsburg